Stevens-Cup in Bad Doberan und Deutschland-Cup in Magstadt und Lorsch

Am letzten Wochenende standen für den Querfeldein-Kader gleich zwei hochkarätige Rennen auf dem Terminplan. Wobei sich Michael Lutschewitz auf den langen Weg nach Magstadt (Württemberg) und Lorsch (Hessen) machte, um dort beim Deutschland Cup gleich zwei Mal unter die besten 20 zu fahren. Für den Rest des Kaders stand der Stevens-Cup in Bad Doberan auf dem Programm. Für Jan Büchmann, Barry Hayes und Christian Schuldt war es eher ein Testrennen, da sich alle drei in der letzten Zeit mit Verletzungen oder Problemen rum schlagen mussten. Dieser Test endete für alle mit Plätzen unter den ersten Zehn.

Das PRISMA-Ferring-Team ist auf Brothers-Bikes weiter erfolgreich unterwegs

Michael Lutschewitz musste bei den Deutschland-Cup-Rennen gegen die Top-Leute aus Deutschland antreten. So standen zum Beispiel der amtierende Deutsche Meister Malte Urban und der Vizemeister Johannes Sickmüller am Start. Michael konnte seine Form der letzten Wochen weiter unter Beweis stellen und belegte bei den sehr schnellen und harten Rennen, die vor ca. 4.500 Zuschauern ausgetragen wurden (was für deutsche Verhältnisse eine unglaubliche Menge ist) die Plätze 17 in Magstadt und 18 in Lorsch. Leider gab es für diese guten Plätze keine Punkte für die Gesamtwertung, denn es gibt nur bis zum 15. Platz Punkte.

In Bad Doberan versuchten sich Barry Hayes, Jan Büchmann und Christian Schuldt beim Stevens-Cross-Cup. Barry und Chriz starten hier nach 5-Wöchiger Verletzungspause in die Querfeldein-Saison. Leider musste Barry die ersten Rennen ausfallen lassen und kann so den Gesamtsieg in der Elite/U23-Klasse von der letzten Saison nicht wiederholen. Zusammen mit den Beiden machte sich Jan auf den Weg nach Mecklenburg-Vorpommern. Er hatte in den letzten Rennen immer starke Rückenschmerzen und so entschloss er sich auf einen Start in Bad Doberan und nicht beim Deutschland-Cup. Da alle Drei noch keine Punkte beim Stevens-Cup hatten, mussten sie aus der letzten Reihe starten, was den Vorwärtsdrang der drei nicht hinderte. Sie waren fast nicht zu stoppen und so kamen auch gute Platzierungen heraus. Barry belegte bei seinem ersten Rennen in der Querfeldein-Saison 2008/2009 den 5. und Jan den 6. Platz in der U23 Wertung. Christian kam in der Elite Klasse auf den guten siebten Platz. Alles in allem war es ein guter Test; die Schulter von Barry und das Sprunggelenk von Chriz scheinen wieder belastbar zu sein und auch der Rücken von Jan hatte dieses Mal keine Macken gemacht. Man kann also positiv in die Zukunft schauen.

Mark Liedtke

Montag, 03. November 2008